

Hottlingen b. Zürich, 14/6/77.

Gef. n. f. Herr!

Wohl habe ich Ihnen vor mehreren
Monaten versprochen, Ihnen eine
Pilsendung zugehen zu lassen.

Aber jetzt, während der Vorlesung,
bin ich nicht in Stande, die
Pils zu etikettiren, die ich
schon längst für Sie herange-
sucht habe. Im August, ^{aber} wo
Ferien sind, werde ich Ihnen
ganz bestimmt eine große Sendung
Ihnen theil sehr seltner Pils
zugehen lassen. Ich bitte dann
um die mir freundlichst verspro-

chenen 4 Centurien Ihrer Mycotheca
Versta, an deren Empfang mir sehr
viel liegt. —

Heute endlich kann ich Ihnen
auch mein Bild zusenden, das
Sie als ein Zeichen meiner
freundschaftl. und achtungsvollen Ge-
sinnungen annehmen wollen.

Mit freundl. Gruss

Ihr ergebener

Dr. G. Winter.

Feltweg 36. II.